



FÉDÉRATION INTERNATIONALE DES CONSEILS
EN PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

INTERNATIONAL FEDERATION OF
INTELLECTUAL PROPERTY ATTORNEYS

INTERNATIONALE FÖDERATION
VON PATENTANWÄLTEN

Resolution des Exekutivkomitees in Buenos Aires, Argentinien vom 10. bis 14. Januar 2010

“Regelung über ermäßigte Amtsgebühren”

FICPI, die Internationale Föderation von Patentanwälten, die die freiberuflich tätige Patentanwaltschaft weltweit umfassend repräsentiert, hat auf ihrer Exekutivkomitee-Sitzung vom 10. bis 14. Januar 2010 in Buenos Aires, Argentinien, auf der Basis der Grundsätze, welche auf ihrem Weltkongress vom 6. bis 9. Juni 2009 in Washington DC, USA, vereinbart worden sind, folgende Resolution verabschiedet:

Feststellend, dass Einzelpersonen und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und öffentliche Forschungseinrichtungen (ÖFE) überall in der Welt Benutzer des Patentsystems sind, und dass im Vergleich zu großen Firmen die KMU und ÖFE bei der Erlangung von Patentschutz eine größere finanzielle Belastung tragen,

beobachtend, dass gewisse Patentämter ein Gebührenniveau haben oder vorschlagen, welches die Kosten eines Patentschutzes in solchen Ländern oder Regionen für KMU und ÖFE besonders belastend machen,

daran erinnernd, dass FICPI bereits im Jahr 2002 eine Resolution in Newport Beach, U.S.A., verabschiedet hat welche empfiehlt, dass eine unrichtige Small Entity Gebührenzahlung nicht zum Verlust des Patents führen darf und dass einfache Abhilfen zur Verfügung stehen müssen,

fordert FICPI, dass solche Patentämter eine Regelung über ermäßigte Amtsgebühren einzuführen erwägen sollten, um für KMU und ÖFE den Zugang zu Patenten zu erleichtern, wobei das Bedürfnis nach einfachen und praktischen Kriterien für die Inanspruchnahme einer solchen Regelung und nach Abhilfemöglichkeiten im Fall einer unrichtigen Zahlung nach der Regelung über ermäßigte Amtsgebühren beachtet werden sollte.